

Referent_innen:

Dario Schach. Freier Bildungsreferent mit den Schwerpunkten Rechtspopulismus und Extreme Rechte und u. A. tätig für die mobilen Beratungen gegen Rechtsextremismus.

Kathalena Essers studiert Empowerment Studies (M.A.) an der Hochschule Düsseldorf und ist in der Jugend- und Erwachsenenbildung, schwerpunktmäßig zu Diskriminierung, Rassismus und Sexismus/Gender, tätig.

Zielgruppe:

Alle interessierten ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/innen der Jugendverbände der Hilfsorganisationen, die auf Landes- und Bundesebene in Entscheidungsgremien mitarbeiten.

Teilnehmer/innen-Zahl:

max. 21 Teilnehmer/innen aus allen helfenden Verbänden (3 TN pro Verband)

Das Seminar findet nur statt, wenn bis zum Anmeldeschluss am **06.01.2017** zehn schriftliche Anmeldungen vorliegen.

Zeit:

- von Freitag, 03.02.2017, 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen und einem Einstieg ins Thema um 20.00 Uhr
- bis Sonntag, 05.02.2017 nach dem Mittag, ca. 13.30 Uhr

Ort:

Schirrmannstr. 31

36041 Fulda

Telefon: 0661/73389

E-Mail: jh-fulda@jugendherberge.de

www.fulda.jugendherberge.de

Anmeldung:

Bitte beigefügten Anmeldebogen an Bundesgeschäftsstellen des entsendenden Verbandes senden.

Anmeldeschluss ist der **6. Januar 2017**

Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- Euro. Bei Abmeldung innerhalb der letzten 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr von 15,- Euro erhoben. Bei Nichtabmeldung entstehen Ausfallkosten für die Unterbringung und Verpflegung.

Die Kosten für die An- und Abreise bis max. 2. Klasse Deutsche Bahn sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernehmen die jeweiligen Verbandszentralen bzw. Bundesgeschäftsstellen.

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern, sollte eine Einzelzimmerbelegung gewünscht sein und die Belegungssituation dies zulassen, bitten wir, dies bei der Anmeldung zu vermerken. Der Einzelzimmerzuschlag muss vom Teilnehmenden selbst getragen werden.

Veranstalter:

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände der Hilfsorganisationen.

Veranstaltungsleitung:

Alexander Bühler, Arbeiter-Samariter-Jugend n.n. Malteser Jugend

"Vorurteile haben nur die anderen..." Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)



vom
03.02. - 05.02.2017

in der Jugendherberge
in Fulda

"Vorurteile haben nur die anderen..." Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)

Wie schütze ich meinen Verband vor Unterwanderung durch Rechte?

Wir Jugendverbände bauen unsere Arbeit auf die Werte Demokratie, Solidarität, Pluralität, Interkulturalität, Humanität und gegenseitigem Respekt auf. Darüber hinaus achten wir die Kinder- und Menschenrechte. Daraus folgt, dass wir uns gegen „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF) mit ihren Elementen Rassismus, Antisemitismus, Etabliertenvorrechte, Sexismus, Homophobie, Diskriminierung von Behinderten und Abwertung von Obdachlosen, Arbeitslosen und weiterer benachteiligter Menschen engagieren. Selbstverständlich dulden wir auch von GMF inspirierte Positionen in unseren eigenen Reihen nicht.

Im Seminar „Vorurteile haben nur die anderen...“ Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) werden wir erarbeiten, was GMF ist und wie sie entsteht. Wir werden erfahren, wie wir ihr in unserem Engagement entgegen treten und wie wir uns gegen eine Unterwanderung durch Personen mit menschenfeindlichen Einstellungen wehren können. Schließlich erarbeiten wir für unseren jeweiligen Verband konkrete Strategien zur Abgrenzung von menschenfeindlichen Personen und Positionen.

Inhalte des Seminars:

- Erkennen, dass Rassismus und andere rechte Einstellungen nicht nur am Rand der Gesellschaft bestehen und sich nicht nur gegen Ausländer richten.
- Welche Mechanismen stecken hinter den zunehmenden gesellschaftlichen Ausgrenzungstendenzen, die sich in „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ äußern?
- Information über die politische Strategie der Unterwanderung von zivilgesellschaftlichen Organisationen.
- Reflektion über eigene Schwellenängste, Schubladen, Vorurteile.
- Blick auf den jeweils eigenen Verband und Analyse von Stellen/ Strukturen, die Unterwanderung zulassen können.
- Entwicklung von Strategien Unterwanderung vorzubeugen.
- Transfer: konkrete Möglichkeiten die Erkenntnisse aus dem Seminar als Multiplikator im eigenen Verband weiterzutragen, um handlungsfähig zu sein, wenn rechtsextremes Gedankengut in den Verbänden auftaucht.



Du bist in der Fortbildung genau richtig, wenn du...

...wissen willst, wie Ausgrenzungstendenzen in der Gesellschaft und Menschenfeindlichkeit entstehen.

...wissen willst, welche gesellschaftlichen Gruppen ausgegrenzt werden, und wie du das in deinem Verband verhindern kannst.

...deinen Verband vor der Unterwanderung durch Rechte schützen willst.

...einen ersten Transfer in die Praxis deines Jugendverbandes durchführen willst.

...Verbandsvertreter/innen anderer Jugendverbände kennen lernen und jede Menge Weitblick und Austausch möchtest.

"Vorurteile haben nur die anderen..." Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)

Wie schütze ich meinen Verband vor Unterwanderung durch Rechte?